

1611

A

RECHNUNG [VON GEORG VON ANGELOCH] AN [KONRAD III.] ZURLAUBEN

Stadtschreiber [Konrad III.] Zurlauben von Zug habe ihm, Ange-
loch, wegen Wilhelm Escher von Uitikon die Summe von 1153 Gul-
den geschuldet. Daran seien jährlich auf Lichtmess Raten von
384 Gulden 5 Heller abgezahlt worden. Die erste Zahlung sei an
Lichtmess [16]11 erfolgt, doch ohne Zins. Der Zins pro rata be-
trage 38 Gulden 6 Heller 7 1/2 Angster. Am 8. September [16]11
seien weitere 95 Gulden 5 Heller entrichtet worden. Auf Licht-
mess [16]12 bleiben also 327 Gulden 6 Heller 7 1/2 Angster zu
bezahlen.

AH 14,103 - Blatt 103^V leer

[vor 1629]

C

NOTIZEN [KONRAD III. ZURLAUBEN] UEBER DIE POLITISCHE LAGE
ANFANGS DES 17. JAHRHUNDERTS

Zurlauben klagt über die Schlechtigkeit der Menschen. Papst,
Nuntius, vor allem aber der franz. König würden verleumdet. Da-
bei wolle letzterer doch bloss den kath. Glauben fördern, was
ganz speziell für dessen Politik im Veltlin zutreffe.

Randnotizen von anderer Hand
AH 14, 104 - Blatt 104^V leer